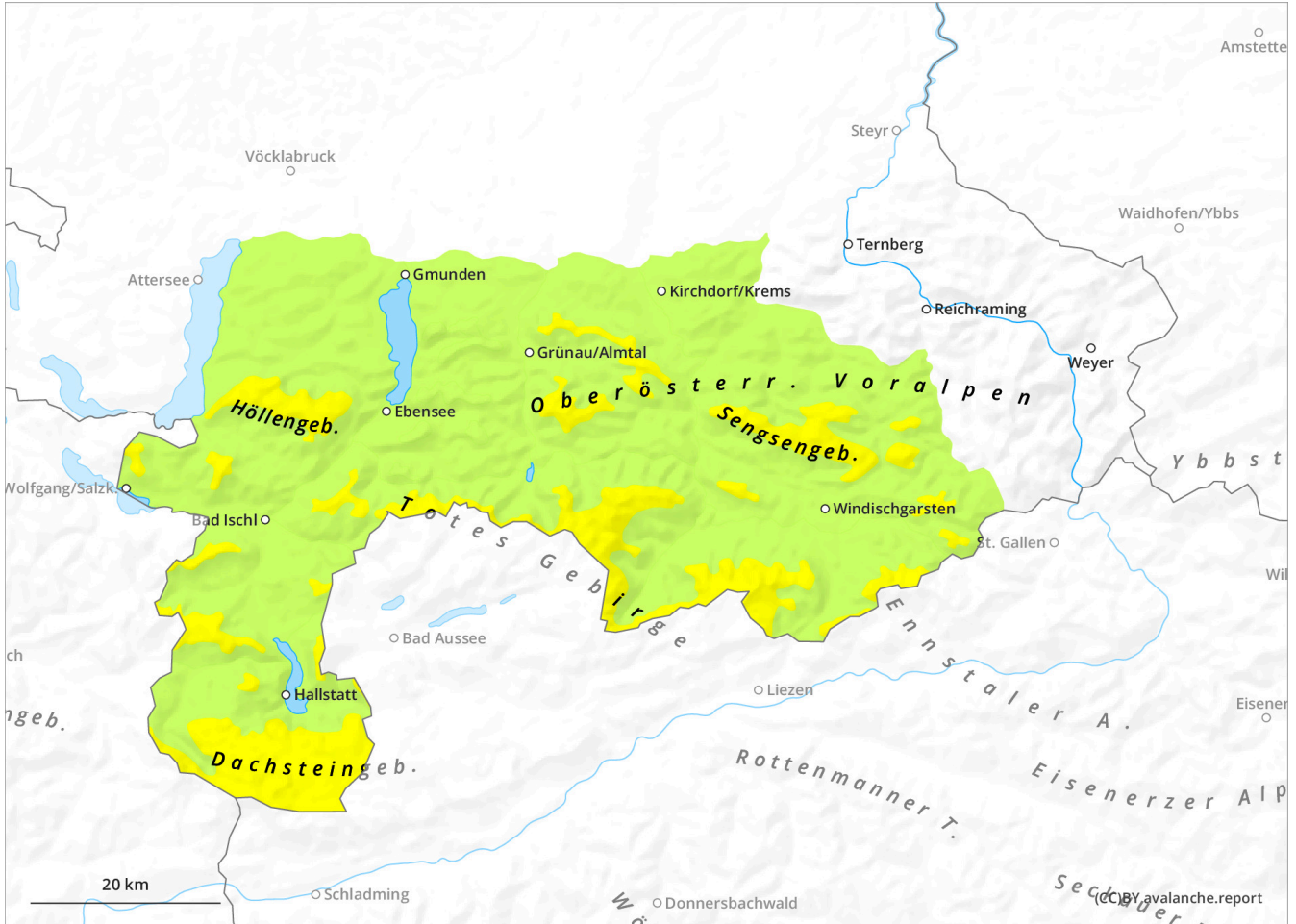
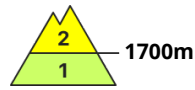
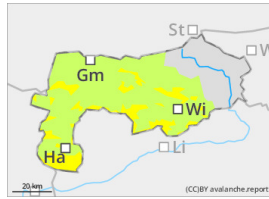


Teils mäßige Lawinengefahr - sehr sonnig und noch milder!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, 18. Jänner 2025



Triebschnee



Älteren Triebschnee lokal noch beachten!

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen wird die Lawinengefahr lokal als mäßig eingestuft. Älterer Triebschnee kann durch große, teils geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Verfrachtungen befinden sich in höheren Lagen im Ost-, Süd- teils auch Nordsektor. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu und sind im eingewehten Steilgelände und hinter Geländekanten sowie in steilen Mulden und Rinnen zu finden. Lawinen sind klein, können aber auch mittlere Größe erreichen. Im besonnten Steilgelände sind spontane meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich weiter gesetzt, ist oberflächlich in höheren Lagen und schattseitig auch noch pulvrig, locker oder windbeeinflusst. Der nun schon ältere Triebschnee ist teils störanfällig. In Triebschneepaketen können weiche Schichten eingelagert und in der Altschneedecke abwechselnd Schmelzkrusten und kantig aufgebaute Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

Der Freitag bringt viel Sonnenschein. Anfangs kann am Alpenrand Hochnebel für Sichteinschränkungen sorgen. Ansonsten herrscht auf den Bergen beste Fernsicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus östlichen Richtungen. In der Höhe setzt sich zunehmend mildere Luft durch, in 1500 m werden 0 bis 5 Grad erreicht, in 2000 m um 3 Grad.

Der Samstag bringt viel Sonnenschein und beste Fernsicht. Der Wind weht meist mäßig aus östlichen Richtungen. In der Höhe wird es mit 5 bis 7 Grad in 1500 m und um 5 Grad in 2000 m sehr mild.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht zurück. Sonnenschein und sehr milde Temperaturen führen im Steilgelände je nach Schneelage vermehrt zu spontanen Lawinen.